ger Zeit sehen wir dort recht saubere Waare in Nindsleisch zum Preise bon 4 Sgr. und Schweineschinken im Ganzen à Bfd. 44 Sgr. Unsere hiesigen Bäder haben bisher weder besseres bewicht noch

Unsere hiesigen Bäcker haben bisher weder besseres Gewicht noch billigere Preise angeboten, wenn bier auch vielleicht einzelne möchten, der Druck der Bereinbarung unter sich, gestattet jedoch dem Einzelnen bie sig en kein Borangehen mit billigerem Preise oder Sewicht. Durch spezielle Bereinbarung kann man höchstens erzreichen, daß unter Bersicherung, man merbe seinen Brotz und Semmelsedarf täglich von ihm entnehmen, man das 4 Kfd. Von tsatt au 5 Sar, sür 4½ Sgr. und bei der Semmel ein Rabatt von 10 Prozsowie freie Zustellung ins Haus geliefert erhält. Wir hören, daß ein großes auswärtiges Mühlenetablissement eine großartige Bäckerei bant, und von Renjahr unseren Markt mit billigem guten Brote versehen wird. Vivat sequens!

wird. Vivat sequens!
Ein gutes und lohnendes Unternehmen ist der Engroß- und Kleinbandel des Herrn Kausmann Krug auf der Breslauerstraße mit Karstosseln. Derselbe liefert eine dorzügliche Kartossel und jedes Quantum
kum Preise don 17½ Sgr. pro Schessel und 20 Sgr. pro Zentner,
iede m der bei ihm bestellt und vorausbezahlt, frei ins Haus. Der
Bortheil bierbei liegt darin, daß man eine gleichmäßige, ausgesuchte
gesunde, zut kochende Kartossel ohne jede Mühe und Unbequemlickseit
un haben, zu billigem Breise in den Keller geliefert erhält, mährend
man auf dem Marke mit Risto aussucht und kauft und Mühe hat
wegen des Nachdausetransportes.

aus Schlesien und Ungarn, sowie Honig. Wir sinden davon jest ein vorzügliches Material auf dem Markt, den Pflaumenmus pro Pfd.
3 Sar. und den Honig pro Liter 16 Sgr.
Und unter solchen Aussichten noch Konsumberein gründen? Nein elbst auf dem Markte nachschauen, prüsen und dann behandelt konsen.

Ein Surrogat für die immer theurer werdende Butter und Schmalz amerikanisches Schmalz 1872 5 Sgr., heut 9 Sgr.), ist der in großen Massen jest auf den Markt gebrachte frische delikate Pflaumenmus

Surrogate benuten, wenn das gewöhnlich benutet zu theuer, und fich einschränken, wenn man es gelernt hat, das ist der richtigste Kon-tumberein und den Berdienst hat jeder gleich intus. Für Luxusartikel sumverein und den Berdienst haf jeder gleich intus. Für Lurusartikel und Zuder, Kassee, Tabat, gebrauchen wir keinen Konsumverein, auch wird daran zu wenig berdient im Berhältniß zum großen Anlagestapital und kann für die Dauer nicht billig verkauft werden, wie uns unsere Herren Kausseute 1866 bewiesen haben. Das Charasteristische, nämlich woran der am 26. Schember 1865 bier gegründete und bereits am 3. Januar 1866 zu Grunde aegangene Konsumverein krankte ist, daß nicht die Haussrauen resp. Mitglieder denselben zu Grunde richteten durch Theilnahmlosigkeit, sondern die Herren Liefer anten, unsere renommirtesten Firmen haben durch solgende schriftlich abzegebene Erklärung mit dem Verein abgebrochen: Da der Rusen un sere unt seren geich einer die enorsmen Geschäfts. Und ohen so gering sich erweist, daß

wir nicht im Stande sind noch außerdem an Konsumenten einen Rabatt einzuräumen, so kündigen wir von heutigem Tage die Konstrakte mit dem Konsumberein Fortuna. Trop des Massendsates konnten die schon bestehenden gut eingerichteten Geschäfte am Konsumberein nicht genug der die nen um bestehen zu können — und die Mitglieder des Konsumbereins glaubten, sie allein sollten verdienen, d. b. billiger und besser einkausen, um mit ihrem Gehalt anszukommen. Folgendes Beispiel wird zeigen, wie sehr die Mitglieder dei ihren Lieferanten hineingefallen waren in Betress der Unreellität. Es liegt uns das Schreiben des Kittergutsbesitzers d. S. vor. derselbe zeigt dem Vornande des Konsumbereins Kortung an Unreellität. Es liegt uns das Schreiben des Rittergutsbesitzers v. S. vor, derselbe zeigt dem Borstande des Konsumbereins Fortuna an: von dem Kausmann A. A. ließ ich am 17. und 19. d. M. je 13 Bfd. Brennöl holen, wosür dieser Lieferant des Bereins 6 Silbergroschen pro Pfd. sich in Marken besahlen sieß, während er gleichzeitig meinem Kutscher Hossmann 1 Pfd. desselben Dels für 5 Sgr. 9 Bf. gegen baares Geld verabsolgte. Der Hossmann hat außerdem von mehreren andern Personen, welche bei A. A. Brennöl gegen baares Geld zu verselben Zeit kausten, ersahren, daß alle nur 5 Sgr. 9 Pf. pro Pfd. gezahlt haben.

Lind so etwas kann einen doch sehr ärgern, nicht wahr siebe Konssumbereinsgenossen dem odim?

Bekanntmachung.

Oftrowo, 12. November 1874. Soherer Anordnung zufolge foll die Chaussegeld Sebestelle zu Czekanow dom 1. April k. J. ab auf ein Jahr unter der Bebingung verpachtet werden, bab, wenn nicht brei Monate vor Abdes Pachtjahres von einem der kontrahirenden Theile eine Kündigung erfolgt, das Pachtverhältniß auf ein ferneres Pachtjahr als stillschweigend Prolongirt angesehen wird.

Dierzu habe ich einen Termin auf den 16. Dezember cr.,

Vormittage um 10 Ubr bier anberaumt, zu welchem ich Pachtstiffer anberaumt, zu welchem ich Pachtstiffer mit der Bemerkung einlade, diversen Metallblechen, Holzschrauben, baß zum Bieten nur solche Personen Parthstiffen, Splieten, Muttern, Schnitzgelassen werden, welche als dispositionsfähig bier schon bekannt sind, oder ihre Dispositionsfähigkeit durch amtsticke Bescheinigung nachweisen und eine Werten gelwaaren, Lack, Dele, Glaswaaren, Filz, siowie Aarten und weichen Holzen wir wergeben werden. Die Pachtbedingungen siegen in Wege der öffentlichen Submission wergeben werden. Termin bierzu ist auf meinem Bureau zur Einsicht offen. Der Königliche Landrath.

Dallwitz

Rrotoschin, 13.

3ekanntmachtug.
Die auf der Koschmin-Jarociner Provinzial - Shaussee belegene Sebestelle
Roschmin sollzim Auftrage der Königlichen Regierung, welche den Zuschlag
ertheilt, den I. April a. f. auf ein

3ahr unter der Bedingung verpachtet werden, daß wenn nicht 3 Monate
vor Absauf des Pachtjabres von einem
der kontrahirenden Theile eine Kündigung erfolgt, das Pachtyerhältnig auf
ein ferneres Pachtjabr als stillsichweisim ferneres Pachtjabr als stillsichweiwehen Verpachtung diewehen Verpachtung diewehen Verpachtung diesinen Ter
Gubmissionen dieselben gegen Erstattung von 7½ Sgr. pro Exemplar
bezogen werden.

Guben,

den 8. Dezember cr., den 10. November 1874. Nachmittags 4 11hr,

im Landratheamte, wo die Lizitations und Kontraktsbedingungen während der Dienststäderingungen während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen, anberaumt. Pachtlustige werden hierzu mit dem Benerken eingeladen, daß vor dem Termine eine Kaution von 100 Thern, in baarem Gelde ober in an-nehmbaren Werthpapieren zu erlegen It und nur dienglitzungschies Versionen ift und nur bispositionefähige Personen

dum Bieten zugelaffen werben. Die Erhebung erfolgt für ein und eine halbe Meile.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Un ber biefigen driftlichen Simulfan-An der hieltgen weite erangelische Schrerftelle mit einem Gehalte von 235 Thir,
einer Miethsentschäbigung von 20 Thir,
und einer Entschäbigung für den zur Höllfte zu übernehmenden Turnunterricht bon 12 Thir. zum 1. Januar k. I.

Bewerber auf diese Stelle wollen ihre Beugniffe bis spätestens ben 1. Dezember c. bei uns einreichen.

Fordon, den 14. November 1874. Der Magiftrat.



Markisch - Posener. Eisenbabn.

Am 10. d. M. ift ein Spezialtarif für Salz aller Art von den Stationen Linden- Fischerhof und Linden Rüchengarten der Hannover Altenbecken'er Bahn nach Stationen dieffeitiger Bahn in Rraft getreten.

Gremplare des Tarife find vermittelft ber bieffeitigen Stationen zu beziehen. Guben, ben 12. November 1874.

Der Special-Director.



Märkisch=Vosener Gifenbahn.

Es foll die Lieferung von circa 56,800 Kilogramm Gifen u. Stahl, 10,000 120 Stud Pufferfedern,

" 600 Silogramn gesponnene Sansliederung,
" 2,000 Stüd Schmierfissen,
" 2,000 Stüd Schmierfissen,
" 500 hektoliter holzschle,
diversen Metallblechen, holzschrauben,
Drathstiften, Splieten, Muttern, Schnitz-

Termin bierzu ift auf

Mittwod, den 2. Dezember 1874,

Der Gbermafdinenmeifter C. Hagen.

Freitag, den 20. d. Mt., Bormittags von 10 Ubr ab, werben auf dem Hofe bes neuen Zeug hauses diverse ausrangirte Gr= genftande öffentlich an den Deift-bietenden gegen baare Bezahlung ver-

Fofen, ben 7. November 1874. Urtillerie = Devot.

Dikanntmadung.

Das für die biefige Warnifond-Baderei pro 1875 erforderliche Kochfals-Quantum von ca. 100 bis 130 Str. foll in öffentlicher Submission an den Mindestfordernden vergeben werden. Bu diesem Bebufe ift auf

Mittwoch, den 25. Novbr. d. 3.

Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslokale ein Termin anberaumt, in welchem die bis dahin eingegangenen schriftlichen Offerten ge-

öffnet werden. Lieferungs-Bedingungen liegen bei uns zu Jedermanns Einsicht aus. **Bosen**, den 16. November 1874. Königliches Proviant-Umt.

Antiques.

Mittwoch, den 18. d. M., Nachmittage 3 Uhr, werde ich auf dem hiesigen Centralbahnhofe 70 Sack Buchtweizen meistbietend verkaufen. W. Wehl.

Marchina.

Im Auftrage des Königlichen Kreis.
Gerichts werde ich Montag den 23. Nov. d. 3., Vormitt. 10 uhr, prompter Bedienung in Padewig Bralis bei Alts.

20 Etr. Meft und Kleie öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Gerichtlicher Ausverkauf im Wazar.

Das zur Concursmasse von IV. Silinski & Co. gehörige Vorzellan-, Glas- und Galanterie-Waaren-Sager, eine reichhaftige Auswahl der verschiedensten Wirthschafts- und Luxus-Artikel enthaltend, foll in dem bieberigen Gefchaftslofale ausverkauft werden.

Der Berfauf wird von Donnerftag den 19. dieses Monats ab, werktäglich Vormittags von 9 bis 1 Albr ftatifiaben.

Posen, ten 16. November 1874.

Samuel Raenisch.

Berwalter ter Maffe.

Berpachtung von Rittergütern.

Das zur herzoglich von Dino'schen herrschaft Deutsch-Bartenberg gehörige Amt gleichen Namens, im Grünberger Kreise belegen, aus den damit verbundenen Borwerken D. Wartenberg, Bobernlg, Erkelsdorf, Nittrig und Zaucke bestehend, soll auf 15 Jahre, von Johannis 1875 ab, vereinigt im Wege etgleichten verhaltet werden und best Eizitation verpachtet werden und fteht hierzu Termin an auf

Mittwod), den 17. Februar 1875

Bormittags 11 Uhr im hiefigen herzoglichen Amtölokale.

Das zu verpachtende Areal fämmtilicher Borwerke beträgt 4000 Morgen ober 1021 hektaren 28 Ar und 97 Meter, worunter circa 900 Morgen vorzüglicher Ober-Niederungsboden und ca. 600 Morgen Wiefen. Das Pachtgelder-Minimum ist auf 9000 Khr. das von den Jachtewerbern nachzuweisende disponible Bermögen auf 25,000 Khr. und die Vietungs Kaution auf 1000 Khr. feltgesett. Die spezielen Pacht und Lizitations-Vedingungen sowie fonstige Rachweise konnel entweder die dem Unterzeichneten oder in der Kanzlei des Herzoglichen Birthweder bei dem Unterzeichneten oder in der Kanzlei des Herzoglichen Wirth-schaftsamtes Lniannek bei Tercepol in Westerreußen eingeseben, auch von die-sen Stellen gegen Erstattung der Ko-pialien abschriftlich bezogen werden Etwaige Auskunst' an Ort und Stelle lind der Unterzeichnete und der Herzog-liche Pherkörkter Fauntag allbier is-

iche Oberförfter Countag allhier je er Zeit zu geben bereit. Deutsch-Wartenberg,

den 7. November 1874.

berg, Direktor Wienengraeber.

Migrane (Kopfkolik),

auch die schlimmsten Källe, heile ich sicher durch ein erprob-tes, zuverlässiges Mittel, welches ich auch nehlt Kurbericht, a. 2 Thir., versende. Eine Broschüre über Migraine und ihre sichere Heifung versende ich gratis.

Dr. med. Kriebel,

Mitterftrage 82, Berlin.

Bum Schneiden bon Bretter und Bohlen empfiehlt sich bei reller und

Bralip bei Alt-Glieben Mit.

28. Pippow,

Rapskuchen (frifche, schlesische) find vor-

S. Calvary, Posen.

Gas-Coafs

bester Dualität, vorzüglichstes, reinlichstes und billigstes Brennmaterial so-wohl für Danuff, siel, Locomobilen, in Brennereien, Zuder- und Cichorien-Fabriten, Kaltbrennereien, Ziegeleien, wie auch für Stubenöfen, Rochma-fchinen und gum Schmieden offerirt bei 10 Egr. per Bektoliter frei Bahnho gandeberg a. B.

Die Verwaltung der a d. 23.

Nothileesamen jungfter Ernte empfiehlt in

oorzüglicher Qualität

S. Calvary.

In der ächten Solländer Rindviegheerte bes Dominium Raake, 10 Minuten bom Bahnhof Bohrau, Kr. Deis, empfiehlt fich entfernt, stehen

Der General-Bevollmächtigte prungfähige Bullen jum Beitauf.

Willig verkäuslich F.W, 11 Jahr, Dffizier-Chargenpferd, 5" flott für jedes Gewicht. Unruhftadt, im November.

de Graaff, Etnt. i. Pof. Ul.=Regt. 10.

Der Bodverkauf der Raaker Stammheerde hat vegonnen.

I Rlaffe 30-40 Thir. II. Klaffe 20-30 Thir.

Die fo febr bemahrten Reife- und Jagb : Saarftrumpfftiefel besonders berftgeftellte für Gich und marmfte Winterfußbefleidung em pfehlen wieder a Paar (lang das ganze Bein bebedend) zu 2 Thir. 121/2 Sgr.

Gebrüder Kothamel

gu Stadtlengofeld, Thuringen. Schroda, den 14. Novbr. 4874. Dampsichneidemühlenbesitzer. Gin gutes noch bruachbares Cylin-sekroeder, Auktions-Kommissar. Dampsichneidemühlenbesitzer. ber-Bureau kauft Langner St. Mart. 34.

Wekanntmachung.

Bur Fortsetzung ber Berathungen über ben Statuten-Entwurf für einen hierfelbft zu gründenden

werden die mit Gintritts-Rarten verfehenen Perfonen gu einer General-Berfammlung auf

Mittwoch den 18. November 1874, Abends 8 thr,

in ben Sorfaal ber Roniglichen Louisenschule, Wafferstraffe Mr. 30, hierdurch eingeladen. Wosen, den 16. November 1874.

Das Comité.

Sebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

im Jahre 1830 auf Wegenfeitigkeit gegrundet.

hierdurch bringen wir gur öffentlichen Renntnis, bag Herrn Kantor und Lehrer Mopitzsch in Gnesen eine Agentur obiger Geschischaft für Gnefen und Umgegend übertragen worden ift.

Pofen, den 10. November 1874.

D. L. Lubenau Wwe. & Sohn. General-Agenten.

Die obige Gesellschaft, welche sich ebenso febr burch prompte Auszahlung der bei ihr versicherten Capi-Abnahme einer Wagensadung von min-talien als durch Wiligkeit und durch ihre vortseis-destens 150 Heftoliter zum Preise von haften, den Beitritt erleichternden Berficherungs-Bedingungen empfiehlt, übernimmt Berficherungen bis zu 20,000 Thir., und gewährt an bei ihr verficherte Personen Gasanstalt in Landsberg jur Best Mung von Cantionen oder gegen Abtretung verselben unter mäßigen Bedingungen Darlegen bis ju vier Junftel der verficherten Summe.

Bermögensbeftand Ende Sept. 1874: 5,200,000 Thir. Berficherungebeftand 21,775 Berfonen verfichert mit

30,153,400 Thir. Cammiliche Ueberfcuffe werben ben Berficherten unverfürzt zurückerstattet.

Dividende an die Berficherten 1875: 36 Procent der zu gablenden Prämie.

Die Aufnahme erfolgt Koffenfrei, Bur Vermittelung berfelben, fowie gur Ertheilung naberer Ausfunft

Kopitzsch, Agent.

Mordbeutsche Bagel-Verficherungs-Gesellchaft.

Bur Bertretung obiger Gefellschaft werden in den Kreisen Adelnau, Fraufadt, Koften, Kröben, Krotofdin und Shildherg geeignete Perfonlichkeiten gefucht. Gefallige Meldungen erbittet baldigft

die General-Agentur Breslau. Bahnhofftrage 16.

Um mein Capeten-Lager zu vergrößern, löse ich baß Vorzellan-, Glas- u. Galanterte-Waaren-Geschäft vollständig auf und verkaufe alle in dies Fach folagende Artikel gu, und unter bem Ginkaufspreise.

Nathan Charig. Markt 90.

3um Weihnachts-Ausverkauf

haben wir einen großen Theil unferes Lagers bedeutend im Breise jurudgefest und bietet fich badurch die gunftigfte Gelegenheit zu ben portheilhafteften Gintaufen:

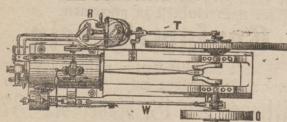
Aleiderstoffe aller Art, Roben, Jupons, Schürzen Jacken, Chales, Buder, Shlipfe, Weften, Euchtoffe, Teppiche, Leinen, Cifch- u. Bettzenge, Caschentucher, weiße u. bunte Schurzen,

Kragen und Manchetten, wollene Tricotartikel

in vorzüglichen Qualitäten ju außergewöhnlich billigen Breifen. Proben und Auswahlfendungen ftehen zu Dienften.

Hasse, Wache Bofen, Reneftrafe 2.

Betriebskraft.



Als bequeme und practische Betriebsmaschinen empfehlen fich die neuen Betroleum- Motoren, Patent Julius Hock in Wien, durch volltommene Gefahrlofigfeit, augenblidliche Inbetriebsehung, geringes Raumerforderniß wohlfeilen Betrieb, Entbehrlichkeit jeder Fundamentirung, besonderer Wartung und behördlicher Corcession. Für den Umfang des deutschen Reiches (Elfaß. Lothringen ausge-nommen) acceptirt Ordres und ertheilt Auskunft die Mafdinenbau-Actien-Gefellschaft "Sumboldt", vormals Sievers & Co. in Kalk bei Deup.

Gifen= und Maschinen=Fabrits=Actien=Gesellschaft in Wien, Schottenring Ar. 17.

Waschinen-Kabrik

O. Roeder, Breslau, Sternftrafe 5.

empfiehlt ale Specialität:

2., 4. und Sfpannige Gopeldreschmaschinen mit Strobschüttler und Reinigung. Siede-Maschinen, Schrot= mühlen für Sand- und Göpelbetrieb, Rübenschneider, Kartoffel=, Getreidc= und Malzquetichen, Sanddreschmaschinen 20. ju foliden Breifen unter Garantie.

hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den alleinigen Berkauf meiner

Feffertuchen=Fabrifate Berrn Conditor K. Stark in Yosen,

Breslauerftr. 14 übertragen und denfelben mit einem großen Lager aller Sorten versehen habe. Kosten, den 15. November 1874.

Paul Blodau.

Auf obige Befanntmachung bezugnehmend, empfehle ich fämmtliche

Pfefferkuchen

du Tabrifpreisen und werden auswärtige Auftrage prompt ausgeführt. Achtungsvoll

R. Stark.

Conditorei,

Breslauerftr. 14.

Un den Berfaffer des Jugendspiegels!!

"Ich habe meine Kur beendet und fage Ihnen aufrich: tigen Dant, einem Menschenleben (nächst Gott) Die

Blüthe wieder gegeben zu haben! Ich wünsche, daß es Ihnen der gute Gott vergelten möge.

Ber an den traurigen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, geschlechtlicher Ercesse, Selbstbessedung zc. seidet, wer, der Berzweislung nahe, schon ost vergeblich hülfe suchte, ihm bietet sich der einzige, aber auch zuverlässige Rettungsanker in dem berühmten Original-Meisterwerke: "Der Jugendspiesgel", für 17 Sgr. von W. Bernhardi, Berlin B.V. Simeonstr. 2, zu beziehen.

Bon theilnehmenden Freunden und begeifterten Berehrern ift ber Berfaf. gen ihn versucht worden, die Urheber verschiedener Angriffe, welche gegen ihn versucht worden hie Urheber verschiedener Angriffe, welche gegen ihn versucht worden find, mit der bekannten geitwollen Schärfe seiner Feder in ihr Nichts zurückzuweisen. Allein gestützt auf die Verehrung von Taufenden, deren Segenswünsche (siehe obigen Briefauszug) seine irdische Laufbahn begleiten, verschmäht er es, sich zu moralischen Dunkelmännern, medicinischen Solbschreibern, und dergl. dadurch herabzulassen, daß er sie einer Entgegnung würdigte

würdigte.

Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen
Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n!

Unglückliche, die Ihr nach Rettung lechzt, leset den Jugendspiegel, und die Lekture dieser klassischen Schrift wird hinreichen, Euch mit Berachtung gegen die Feinde derfelben gu erfüllen.

Eine eleg. Wohnung von drei großen Zaden großen Zimmern nebst allem Zu und mehrere Wohnungen sind Wischen. St. Adalbert 44 1 Tr. helmsplat 17 zu vermiethen.

Wollene Waaren. Unterbeinfleiber, Gefundheitshemben, Engl. Korffohlen, Socten,

Cachenes, empfiehlt zu ben billigften Preisen Wilhelm Menländer,



von überraschenden Effett in folider Goldfaffung gu 2 bis 5 Thir., mit feinem Etui 10 Sgr. mehr empfiehlt &. Schröter, Golbarbeiter Dresben, Pillnigerftr. 55. Bufendung franco gegen Nachnahme oder Einsen-dung des Betrages.

Marmor-Fussböden, Treppen, Säulen, Kamine, Fensterbretter, Monumente, fertigt billigst die Marmor-Waaren-Fabrik on Louis Herrnberger & Co., Berlin, Wilhelmsstr. 40a.

Aftraci. Caviar. Setten Räucherlachs, Kieler Sprotten, Samburger Speckbuck-

linge, Sardines à l'hullo, Aussiche Sardinen, Elbinger Neunangen,

empfiehlt billigft Eduard Stiller, Sapiehaplat Nr. 6.

Anfehlbares Mittel gegen den Sausschwamm n alten Gebäuden und Versicherungsmitte gegen den Schwammbei Neubauten. Nähe res auf Franto-Briefe und Ginfendung von 10 Gilbergroschen (Postmarten) sub W. K. poste rest. Inowraclaw, Regie rungebezirk Bromberg. [R. M.

Wiagenframbf wird fofort und ficher beseitigt burch magenstärkenden

Ingwer - Extract

Mug. Urban in Breslau, in Flaschen a 20 und 10 Sgr. bei Gb. Fectert jun. in Posen.

Gisen - Chocolade nach ärztlicher Vorschrif

Tafeln, Pulver u Paflillenform ftellung nothig.

empfiehlt C. Boie, 24 Wilhelmöstraße 24.

Die Kaiserl und Königl. Hof - Chokoladen-Fabrik

von Gebrüder Stollwerck

in Cöln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in Posen den Herren A. Kun-kel jun, Gebrüder Kreyn, A Cichowicz Nachfolger, L. Kletschoff jun., Sam. Kan-torowicz jr. und Conditor J. Cichowicz, in Ostrowo Hrp.

Pianinos

find billig Wilhelmsplat 17, 1 Treppe, u verkaufen.

Gine Dampfdreichmaschine ift zu verleihen. Rah. bei D. Brod, Bofen, Magazinstraße Rr. 14 zu er-

Räucherwaaren! Frische große, fette Riesen-Flundern, frische Kieler Sprotten und Speckbudlinge, empfiehlt als Delikatesse billig u. gut & Rietschoff.

Chocolade a la d'Heureuse

empfiehlt die Conditorei Cichowicz, Breslauerftr. 30.

Ich empfehle jett ganz besonders meine täglich frisch gebrannten Caffee's in gang vorzüglicher Qua-

Jacob Appel. Wilhelmöftr. 9.

Feinsten neuen Räucherhering empfiehlt en gros

> M. Goldschmidt. Schuhmacherftr. 1.

In einer Rreis- und Garnifonftadt Brandenburgs ift ein geräumiges

Geschäftslokal

in lebhaftefter Gegend mit einer Privat-wohnung, die nothigenfalls auf 6 Piecen

vom 1. April 1874 ab ju vermiethen.

Der gegenwärtige Inhaber ift bereit, vollständige Ladeneinrichtung gur Beiß vaarenbranche angepaßt, fehr preiswerth ibaulaffen. Adreffen unter Z. 400 befordert bie

Erped. d. Pof. 3tg. Gin, refp. gwei möbl. Bart. Bimm.

auch Burschengelaß, zu vermiethen Schüßenstraße Rr. 19.

Ein freundt, mobl. Bart. Zimmer mit Bebeig. ift billig zu vermiethen. St. Abalbert 49.

win Gisteller u vermiethen St. Adalbert 46/47.

Breiteftr. 19, 1 Tr., vornberaus ift eine Stube nebst Rüche mit oder obne Möbel ju bermiethen.

Sapiehaplay Dr. 3 ift eine Wohnung in der erften Etage beste-hend aus 4 Zimmern, Ruche und Zubehör sofort oder jum 1. Januar f zu vermiethen. Meldungen werden er beten Gr. Gerberftr. 20 im Comptoir.

Bergftr. Nr. 4 ift eine Wohnung für 75 Ehlr. fofort zu vermiethen.

Mehrere Remisen sind zu vermiethen Sapiehapl. 2

Gin Roblenplat in einer frequenten Straße Pojens wird fofort au micthen gesucht. Offert sub X 2109 a an Haafenstein & Wogler hier erbeten

Die Sofbeamtenfielle auf dem Dom. Eurkowo bei Buk ift frei und foll fofort wieder befett werben. Gehalt 80-100 Thir. bei freier Station. Meldningen find an Die Dominial-Berwaltung ju

Dom. Jantowice bei Zarnowo ar 1875 einen soeuts

den Sofinspettor. Gehalt 120 Thir. Perfonliche Bor-

Fur eine große Mingofen-Bie-gelei wird ein gut emproblener

Ich fuche zu Reufahr einen gut empfohlenen Rutscher, ber auch aufzuwarten verfteht. Schrimm.

Woehm, Landrath

THE SECOND SHEET Suche eine anftandige erfahrene und tüchtige evangelische Wirthin, welche mit ber feinen Ruche vertraut fein muß,

E. Otto.

Ein Hofbeamter

und ein Birthschaftseleve der polnifch. Sprache mächtig, find. fof. Stellung in Dwinst. Prilch. Brftlg. Bongng. Dhu Brgtgng. d. Riffit.

Hoffmann,

Gin Lehrling, der beutiden und polnischen Sprache

mächtig, wird gesucht. Leopold Basch, Markt 57. Einen Lehrling beiber gandesfpracher mächtig, suche ich per gleich ober von 1. Januar ab für mein Rurz- u. Beiß maarengeschäft.

Wilh. Meulander,

Gin im Raffenfache geubter Behilfe fann mit einem jährlichen Einkommer von 300 Thir. fofort placirt werden Meldungen an die Expedition der Po-ener Zeitung sub K. D. W.

Uhrmachergehilfen und Lehr:

Emil Hoefer.

Es wird ein, sowohl praftisch, als theoretisch gebilbeter Werkführer für eine große Bau- u. Möbeltischlereim. Dampfbetrieb, bei gutem Salair gefucht.

Reflettanten wollen fich fdriftlich, mit Angabe ihrer Anfprüche, unter Nr. 15 in der Annoncen-Erped. von G. L. Daube & Co., Breslau, melden.

2 Schriftsetzer

Maidinenmeister finden eine dauernde und angenehme Stelle in ber

Buchdruckerei von Ernst Lambeck in Thorn.

Für mein Stabeifen- und Gifen-Rurzwaarengeschäft suche ich zum Januar 1875 einen Kommis in ge-etten Jahren, der mit der Eisenbranch ollständig vertraut und der polnischen Sprache mächtig ift.

Alexander Bittmeger. Thorn.

Gine gefunde

Amme weift nach Miethefrau Sternetta St. Martin 62.

Meine Wohnung befindet fich jest Wafferstraße 27 und find eine Auswahlguter etellungenfür Wirthin, Bonnen 20 zu haben.

G. 2Indere jest Mietrzepfowefa Tüchtige praftisch erfahrene Wirthicafterinnen, so wie gut empsohsene Dienstmädden jeder Art weist nach Caarth,

Wilhelmöftr. 17. Ein tüchtiger Buchhalter mit guter bandidrift fucht in feiner freien Beit ich mit Copialien gu beschäftigen. Gef. fferten find in der Erped. d. Zeitung bzugeben.

Gin junges gebildetes Dabden bunfcht Rindern Rachhülfeftunden in den Schularbeiten, auch fleineren Rin-bern ben erften Schulunterricht, in und nuffer dem hause zu ertheilen. Die beften Zeugnisse fteben ihr zur Seite. Gefällige Offerten werden unter P. K. 8 in der Expedition diefer 3tg. erbeten.

Ein gebildeter beutscher Land-wirth, militärfrei, fautionsfähig, bis-ber in renommirten Wirthschaften als Inspektor thätig, sucht dem entsprechend, ei Berudfichtigung eines Familienum ganges, felbständ. Stellung in der Pro-ving oder dem Austand. Adressen sub N. A. 1. Exp. d. 3tg.

Cheateranzeige. Freitag ben 20. November 1874:

Eifte große Operetten-Borftellung im Abonnement.

Die schöne Belena, Große Operette in 3 Aften von 3. Offenbach.

Beute Mittwoch ben 18. Fricaffee von Suhn in und außer dem Saufe C. Darnstädt,

Lambert's Brauerei. m. Sauerkohl, ebenso Wellsteisch zu haben morgen Donnnerstag b. 19. von früh 10 ühr ab bei

Berghcer Baffermühle.

Bolfmann, Jefuitenftr. 11. Beute Mittwoch jum Raffee fo wie mit der Mildwirthschaft und frische, eigen gebackene Pfann: Aufziehen von Febervieh. Gehalt 80 Thir tuchen, jum Abendbrodt frische und darüber je nach Leiftung.

D. Kaisersdorf bei Wisset. H. Reinke.

Für die Mitglieder der Loge. Gounabend, den 21. November: Borlefung "aus alter, grauer Zeit.

Für das mir am beutigen Geburte tage von meinen Freunden und Befannten bargebrachte Ständchen und alle anderen Aufmerksamkeiten sage ich meinen besten

Pofen, den 17. November 1874. G. Müller, Bahnmeifter-Afpirant.

Jamilien - Jadrichten. Mls Berlobte empfehlen fich:

Jenny Cohn Siegfried Pottliger. Landsberg a. 21.

Statt befonderer Melbung.

Franziska Friske Emil Friske. Roznowo-Mühle.

Statt besonderer Reldung.

Mathilde Messerschmidt, Georg Messerschmidt,

Intendantur-Secretär. in Königsberg in Dr. heut wurden wir durch die Gebur

eines munteren Rnaben erfreut. Adolf Linke u. Fran-Um 12. b. Dits. ftarb meine gelie Frau Emma geb. Schmiechen nach langerem schweren Leiben im Alter

pon 35 Dies ftatt jeder befonderen Anzeige Stargard i. Pommern.

Fritz Mever. Interims-Theater in Posen.

Mittwoch ben 18. November: Lettes Gaftspiel des herrn Carl Belmerding.

Gine Weinprobe. Posse mit Gesang in 1 Aft von Carl Helmerding. Musik von Bial. * Ziesemer: herr Carl helmerdins

Buch III., Kapitel 1., Die Folgen eines Romans Luftfpiel in 1 Aft, frei nach bem Frangösischen von A. Bahn.

Die Leiden eines Choristen.

Chanfonnette nach Levaffor von Garl Selmerding. Gin Chorift: herr Carl helmerding

Musikalischdeclamatorische Abend unterhaltung.

Posse mit Gesang in 1 Aft v. Kalist. Musik von It. Bial. Pappelberg: herr Carl helmerding

In Vorbereitung: Mademoiselle Angot. Die Medermans. Der verliebte Some. Die Schöne Selena.

Emil Tauber's Volksgarten Theater Mittwoch: Vorstellung ohne Tabafrauch.

Bum erften Male: Des köwen Gr-wachen. — Das Salz der Ghe. allgemeines Berlangen: herrn Kaudels Mardingnyschister Garbinenpredigten. Die Direttion.

Circus

Krembser. Mittwoch, den 18. November:

Große Vorstellung etc. mit reichhaltigem Programm.

Zum Schluß: Auf vielfaches Berlangen bie mit großem Beifall aufge.

nommene polnische Vantomime

vardowski. (Der polnische Fauft) Anfang 71/2 Uhr Abende.

T. Krembser, Direttor.

Drud und Berlag von B. Deder & Co. (G. Roftel) in Pofen.